

Bitte weiter sagen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 38

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Konsequenztraining

Der deutsche Kabarettist Hanns Dieter Hüsch, Kapitän der Mainzer «Arche nova», pflegt auf die Frage, warum er immer am Westen herumkritisiere, zu antworten: «Damit der Westen kein Osten werde!»

Da liegt die Würze der Konsequenz nicht bloß in der Würze der Formulierung – knapper und klarer, scheint mir, ließe sich der Grund auch mit viel mehr Worten nicht begründen ... Boris

Bitte weiter sagen

Morgen ist's,
der Tag bricht an,
schon lange kräht
der Gockelhahn.

Wach auf, wach auf,
das Bett mach leer,
sonst gibt es keinen
Parkplatz mehr. Mumenthaler

Mosaik des Alltags

Peter Vögeli hatte Feierabend. Mit dem Fahrrad pedale er gemächlich nach seinem Zuhause. Just, da er den großen, verkehrsreichen Platz durchfuhr, wurde er von einem

elegantem Straßenkreuzer angefahren und etwas unsanft zu Boden geworfen. Aber rasch stand er wieder auf seinen sonnegebräunten Beinen, von denen das eine leicht geschunden war. Dem Herrn am

Steuer war die Sache jedoch äußerst peinlich. Behende stieg er aus dem Wagen und mühte sich um den «Gestrauchelten». Der aber lachte herzlich, meinte, dies sei nun gewiß nicht halb so schlimm und



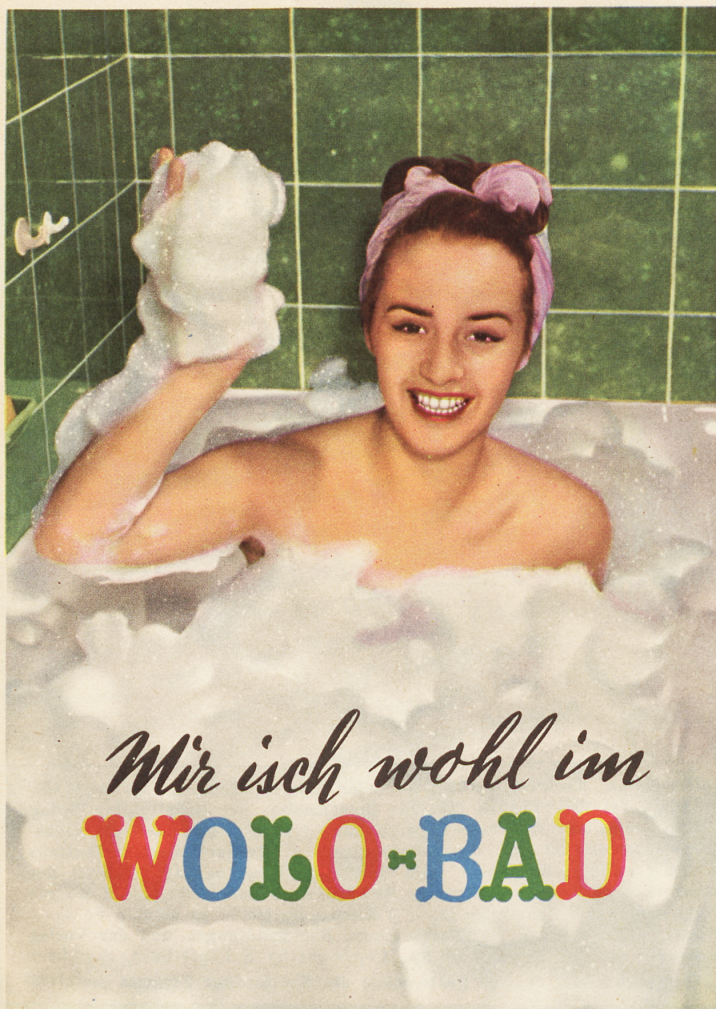
«Er ist einfach unwiderstehlich, wie übrigens alle Männer.»

wollte gleich wieder sein Rad besteigen. Der Autobesitzer erbat sich nun doch die Adresse von Peter Vögeli. Tage darnach erhielt dieser eine nette Einladung ins Haus eines Fabrikbesitzers, der identisch war mit dem Herrn am Steuer. Die Villa des Herrn stand in einem herrlichen, gepflegten Garten. Lange sprachen die zwei Männer miteinander, und das taktvolle und anständige Benehmen des radelnden Gentlemen führte in der Folge zur Anstellung im Unternehmen des Gastgebers. – Ist diese Geschichte nun zu schön, um wahr zu sein? Nein, zu wahr, um nicht schön zu sein! Und den velofahrenden Peter kennt der Schreibende persönlich und freut sich mit ihm über den «erfolgreichen Aufstieg!» Roscha

Dies und das

Dies gelesen (in einem Gerichtsbericht, nota bene): «In süddeutschen Gefilden können Bagateltrafen bis zu sechs Tagen auf drei Wochenende verteilt werden – da «es» niemand merkt!»

Und *das* gedacht: Da sieht man doch wieder, wozu die Fünftagewoche gut ist! Kobold



Mir isch wohl im
WOLO-BAD



90 mal Bö

Zeichnungen und Verse
aus dem Nebelspalter
Halbleinen, Fr. 10.–

«Wie jung und frisch Bö geliebt ist, beweist der neue Sammelband, der zu seinem 70. Geburtstag erschienen ist: 90 mal Bö. In diesem an lachenden Wahrheiten reichen Buch begegnet sich der Schweizer in allen möglichen Situationen, und es zeigt sich erneut, daß der Meister nicht allein Zeichner und Kennzeichner, sondern auch seines Volkes Bildner ist.»

Aargauer Tagblatt

Abseits vom Heldentum

90 Zeichnungen und Verse,
Halbleinen, Fr. 10.–

«Wir schulden Bö Dank für diesen lachenden Trotz, mit dem er während bösen Jahren den Widerstand im Schweizer Volk wachhielt und

auch vor dem Ausland ein Beispiel gab vom ungeborenen und lebendigen Freiheitssinn in unserem Land.»

Nationalzeitung

So simmer

84 Zeichnungen und Verse
Halbleinen, Fr. 10.–

«Für solche Bücher haben wir nur ein Werturteil: köstlich! Böcklis Glossen sind – trotzdem sie aus der Zeit geboren wurden – unvergänglich und klingen noch wie frisch erdacht. Solche Bücher sollten in der Bibliothek eines guten Schweizers nicht fehlen.»

Appenzeller-Zeitung

Seldwylereien

92 Zeichnungen und Verse
Halbleinen, Fr. 10.–

«Böcklis geistreicher und scharfzüngiger, urwüchsiger Witz hat unserm Land die verdankenswertesten

Dienste erwiesen. Leser, greif zu Bö's «Seldwylereien», der Band ist ein mustergültig Schweizer Lese- und Bilderbuch, eine treffliche Schule für echt schweizerisches Denken.»

Schweiz. Republ. Blätter

Euserein

84 Zeichnungen und Verse
Halbleinen, Fr. 10.–

«Hinter allen Bildern und Versen spürt man das herzliche Wohlwollen und Verständnis für die Schwächen des Mitmenschen. Die Schweiz darf sich glücklich schätzen, einen so sauberen Spiegel des Volkes zu besitzen.»

Schaffhauser Nachrichten

Nebelspalter-Bücher sind in allen Buchhandlungen und beim Nebelspalter-Verlag in Rorschach erhältlich.